

**Jahresbericht 2006
des Zentrums für Testentwicklung und Diagnostik**

Direktor:	Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen
Administration:	Tanja Läng
Wiss. Mitarbeiter/innen:	lic.phil. Jolanda Fäh lic.phil. Sabine Guntern (ab Oktober) Dipl.-psych. Claudia Krüger (ab Januar) lic.phil. Sébastien Simonet (bis Dezember) lic.phil. Benjamin Spicher lic.phil. Béatrice Weickhardt (bis April)
Systemadministrator:	B.A. in communication Maurizio Strazzeri
Mitarbeiter/innen:	cand.phil. Mauro Bernasconi cand.phil. Anik Debrot (ab Mai) cand.phil. Michael Hegenloh cand.phil. Fiona Louis (bis November) cand.phil. Nadine Zollet

Zum Eignungstest über das Medizinstudium EMS Session 2006 in der Schweiz und in Österreich existieren zwei separate Berichte (siehe Literaturverzeichnis)

Der **Eignungstest für das Medizinstudium** wurde zum neunten Mal in der Schweiz mit Erfolg durchgeführt und zugleich erstmalig in Österreich an den Medizinischen Universitäten Wien und Innsbruck als Kooperationsprojekt. Am gleichen Tag erfolgte die Testabnahme in beiden Ländern. Alle Testabnahmen erfolgten reibungslos und in der seit Jahren gewohnten guten Qualität.

In der **Schweiz** ist für Humanmedizin (seit 1998), Veterinärmedizin (seit 1999) und Zahnmedizin (seit 2004) ein Numerus Clausus (NC) für Personen notwendig, die sich an den Universitäten Basel, Bern, Freiburg oder Zürich angemeldet haben. Wiederum ist es gegenüber dem Vorjahr zu einem deutlichen Anstieg der Anmeldezahlen gekommen, der Anstieg setzt sich im sechsten Jahr in Folge fort. Im Februar 2006 waren mit den vorliegenden Anmeldungen die Kapazitäten der oben erwähnten Universitäten in Humanmedizin zu 314% (Vorjahr 279%), in Veterinärmedizin zu 232% (Vorjahr 212%) und in Zahnmedizin zu 153% (Vorjahr 134%) ausgelastet. Insgesamt 1803 Personen haben sich bis zur gesetzten Frist im Mai 2006 bei der CRUS zum EMS-Test angemeldet, 75 Personen übernehmen ihr Testergebnis aus dem Vorjahr, 113 Personen haben ihre Testanmeldung zurückgezogen bzw. sind nicht zum Test erschienen. Vollständig absolviert haben den EMS 1688 Personen. Eine Person hat den Test während des Vormittagsteils und eine während des Nachmittagsteils abgebrochen. Der Anteil dieser Rückzüge liegt im Bereich der Vorjahre.

Für **Österreich** gilt: In Innsbruck hatten sich 2182 Personen auf 400 Studienplätze angemeldet, in Wien 3429 Personen auf 740 Studienplätze. Es war die Bereitstellung der Testlogistik für 5611 Personen notwendig. Absolviert haben den Test in Österreich 3645 Personen (1415

in Innsbruck, 2230 in Wien). Die hohe Rückzugsrate von 35% ist u.a. darauf zurückzuführen, dass parallel das Aufnahmeverfahren für die Medizinische Universität Graz stattfand (Doppelanmeldungen) und dass die Anmeldung nicht wie in der Schweiz mit einer Kostenbeteiligung der Kandidaten verbunden war. Die Besonderheit des Testeinsatzes in Österreich dürfte vor allem darin bestehen, dass zwischen dem Entscheid für diese Lösung im November 2005 und dem Testtermin im Juli 2006 eine extrem kurze Zeitspanne für die Schaffung aller politischen und organisatorischen Voraussetzungen lag.

Im Drittmittelprojekt **Entwicklung des Hogrefe Testsystems** wurden ebenfalls alle Ziele erreicht. Internettesten, Intranettesten und Portables Testen (mittels USB-Stick) wurden als innovative neue Zugänge eingeführt und auch zahlreiche neue Tests entwickelt. Wir danken auch in diesem Jahr den Informatikern R. Zumbrunn und J. Frossard ganz herzlich für die bewährte Zusammenarbeit.

Als Partner der Schweizerischen Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) durfte **Q-Pro** die Arbeit im Zusammenhang mit der Zweiphasenausbildung 2006 fortführen und intensivieren. Nachdem sich der durch Q-Pro entwickelte „Sozialpädagogische Eignungstest“ (SPET) in mittlerweile rund 760 Durchführungen bewährt hat, wurde die Zusammenarbeit mit der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa verstärkt. Aktuelle Themengebiete sind die fortlaufende Analyse von Prüfungsergebnissen, die Ausarbeitung einheitlicher Prüfungsmaterialien und Bewertungsschlüssel, sowie die Mitarbeit bei der Anpassung der Prüfungsrichtlinien.

Anfangs 2006 wurde für das Strassenverkehrsamt des Kantons Freiburg eine umfassende Mitarbeiterbefragung durchgeführt und ausgewertet. Herzliche Gratulation an das OCN zum ersten Preis in der Kategorie „Exzellenz in der öffentlichen Verwaltung“, verliehen durch die Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaft (SGVW) und das Institut de Hautes Études en Administration Publique (IDHEAP).

Seit Mitte 2006 wurden und werden zwei Projekte in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich realisiert. Im ersten führt Q-Pro für die Datenerhebung der „Befragung zur Risiko- und Sicherheitskultur am Universitätsspital Zürich“ durch. Das zweite Projekt in Zusammenarbeit mit dem Academic and Career Advisory Program (acap) untersucht den Zusammenhang zwischen Maturaabschlüssen und Studienerfolg mit dem Ziel, die Studienberatung an der ETH Zürich zu optimieren.

Die gesteckten Ziele wurden erreicht und es verbleibt, allen Mitarbeitern, sowie dem Departement für Psychologie für die allzeit grosszügige Unterstützung zu danken.

Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen

Publikationen:

Hänsgen, K.-D., Spicher, B. (2006). EMS Eignungstest für das Medizinstudium in der Schweiz 2006. Berichte des Zentrums für Testentwicklung Nr. 11.

Mallinger, Holzbaur, Dierich, Heidegger, Hänsgen, Spicher, (2006) EMS Eignungstest für das Medizinstudium in Österreich 2006. Bericht des Zentrums für Testentwicklung und der Medizinischen Universitäten Wien und Innsbruck.

Hänsgen, K.-D. (2006) Hogrefe Testsystem. Handbuch Version 4.1 Göttingen: Hogrefe.

Referate und Poster

- Fäh, J., Zollet, N., Hänsgen, K.-D. "Qualitätsmanagement in der Psychotherapie: Bekannte Probleme, neue Wege", Poster präsentiert am 45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Nürnberg, 21.09.2006.
- Hänsgen, K.-D. Neue Ansätze der Diagnostik mit dem Hogrefe TestSystem: Internet, Intranet, portable Testing. Workshop Fribourg. 25. und 26.4. 2006.
- Hänsgen, K.-D. Eignungstest für das Medizinstudium (EMS). Grundlagen, Anwendung, Probleme. Vortrag Medizinische Universität Wien. 4.5.2006.
- Hänsgen, K.-D.; Frossard, J.; Zumbrunn, R.: Internet — Diagnostik — Datenschutz. Kann man internetbasierte Diagnostik kompatibel mit Datenschutzbestimmungen gestalten? Poster präsentiert am 45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Nürnberg, 18.09.2006.
- Hänsgen, K.-D.: „Diagnostische Qualitätssicherung und DIN 33430. Tagung Persönlichkeitstests auf dem Prüfstand. Referat Olten 17.10.2006 und Teilnahme Podiumsdiskussion
- Hänsgen, K.-D.: „DIN 33430 und seine Eignung als Qualitätssicherungsinstrument. Referat. Workshop der Steuerungsgruppe VBS zur Evaluation des Rekrutierungsverfahrens. Lausanne 20.10.2006
- Hänsgen, K.-D.: Diagnostische Qualitätssicherung mit dem Hogrefe Testsystem. Workshop Münster 16.11.2006
- Krüger, C. & Hänsgen, K.-D. „Normierung der Normierung – Sind bevölkerungsrepräsentative Normen ausreichend für die psychologische Testdiagnostik?“, Poster präsentiert am 45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Nürnberg, 18.09.2006.
- Spicher, B. „Evaluation der Prüfungsergebnisse angehender Moderatoren der Zweiphasenausbildung“, Vortrag gehalten am Workshop für QS-Experten, Magglingen, 18.10.2006

Fachdienstleistungen

Hänsgen, K.-D.:

- Mitglied Taskforce Psychodiagnostik der EFPPA
- Vertreter der FSP in der Internationalen Testkommission (ITC)
- Mitarbeit Steuerungsgruppe VBS zur Evaluation des Rekrutierungsverfahrens
- Wissenschaftlicher Berater der Verlagsgruppe Hogrefe für Psychodiagnostik
- Herausgeber des Hogrefe TestSystems

- Tätigkeit als Gutachter für zwei Fachzeitschriften
- Wiss. Berater Projekt „Qualitätsmanagement in der Psychotherapie“ (Techniker-Krankenkasse Hamburg/Deutschland)

Spicher, B. :

- Externer Berater der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa.
- Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit für das Strassenverkehrsamt des Kantons Freiburg
- Datenerhebung der „Befragung zur Risiko- und Sicherheitskultur am Universitätsspital Zürich“ im Auftrag der ETH Zürich
- Analyse des Zusammenhangs zwischen Maturaabschlüssen und Studienerfolg für die ETH Zürich (Projektbeginn Ende 2006)